

## DAS WAPPEN DER STADT COLDITZ

Wappen sind Bestandteile der geschichtlichen Überlieferung, die bis in die Gegenwart lebendig geblieben sind. Ihre Entstehung führt in die Zeit des mittelalterlichen Rittertums. Der mit geschlossenem Visier kämpfende Ritter war von Angesicht nicht zu erkennen, so daß es üblich wurde, den Schild mit gewissen Zeichen zu bemalen, an denen die Ritter voneinander zu unterscheiden waren. Die Herren von Colditz nahmen ein Wappen an, das in der Mitte geteilt war und oben in goldenem Felde einen schwarzen halben Löwen, unten in silbernem Felde drei rote Schrägbalken zeigt. Wie es gerade zur Auswahl dieser Zeichen gekommen ist, läßt sich nicht feststellen. Eine tiefere Bedeutung wird man ihnen nicht beimessen können, sie wurden eben von den Herren von Colditz nach ihrem Gefallen aus der Fülle der möglichen Wappenbilder ausgewählt. Auffällig ist nur die Tatsache, daß die beiden Bestandteile des Wappens einmal im Wappen der Markgrafen von Meißen, dem schwarzen Löwen auf goldenem Grunde, und zum anderen im Wappen der ehemals reichsministerialischen Herren von Schönburg, die auch rote Schrägbalken in silbernem Felde führten, wiederkehren. Ob sich daraus irgendwelche Beziehungen ableiten lassen, erscheint jedoch völlig ungewiß.

Als um 1200 die Städte ins Leben traten, hatten sie dem Brauche der Zeit gemäß ein Siegel zu führen, das die Stadt mit einem entsprechenden Sinnbild symbolisieren sollte. Viele Städte setzten in ihr Siegel das Bild einer Stadtmauer mit Türmen, weil das die wichtigsten äußeren Kennzeichen der Stadt waren. Auch die Stadt Colditz nahm ein Siegel mit drei Türmen über der Stadtmauer an. Um es aber von anderen, ähnlich aussehenden Siegeln unterscheiden zu können, wurden an den beiden äußeren Türmen die Wappen der beiden Adelsgeschlechter angebracht, die für die Entstehung der Stadt besonders wichtig waren: das Wappen der Herren von Colditz und das der Burggrafen von Altenburg, die rote Rose in silbernem Grund. Die Burggrafen von Altenburg waren das führende Adelsgeschlecht im pleißenländischen Reichsterritorium, zu dem einst auch Colditz gehörte, und vielleicht weist ihr Wappen im Colditzer Stadtwappen darauf hin, daß sie bei der Stadtgründung mitgewirkt haben. Als die Herrschaft Colditz im Jahre 1404 an die Wettiner verkauft wurde, kam zu den beiden älteren noch das Wappen der Markgrafen von Meißen hinzu; es wurde an dem mittleren Turm des Stadtwappens angebracht.

Mehrere Wappenbücher und -beschreibungen stellen die Schrägbalken im Wappen der Herren von Colditz schwarz dar, das ist aber falsch. Die ununterbrochene örtliche Überlieferung kennt nur die roten Schrägbalken.

Karlheinz Blaschke